

An alle Kliniken und Ambulanzen

**Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin  
und Pathobiochemie**

Direktor: Prof. Dr. Rudolf Tauber  
www.charite.de/zlp

09.03.2010

**Messung der Anti-Faktor-Xa-Aktivität zur quantitativen Bestimmung von  
niedermolekularem Heparin (NMH), unfraktioniertes Heparin (UFH)  
und Fondaparinux (Arixtra®)**

Ab sofort erfolgt neben der Bestimmung der Anti-Faktor-Xa-Aktivität mittels eines chromogenen Testes für niedermolekulares Heparin (NMH) und unfraktioniertes Heparin (UFH) auch die Messung von Fondaparinux.

Für die Bestimmungen ist **Citratplasma** erforderlich.

Online-Anforderung: Wählen Sie unter „Gerinnung“ für die Bestimmung von:

- NMH: aXa NMH/P
- UFH: aXa UFH/P
- Fondaparinux: aXa FPX/P

Anforderung über Beleg:

- NMH: markieren Sie unter „Citratplasma“: FXa-Inhib. (wie bisher) und zusätzlich muss unter „Plausibilitätshinweis“ auch „LMW-Hepar.“ markiert werden
- UFH: markieren Sie unter „Citratplasma“: FXa-Inhib. (wie bisher) und zusätzlich muss unter „Plausibilitätshinweis“ auch „Heparin“ markiert werden
- Fondaparinux: Es kann nur der Konsiliarbeleg (Freitext) verwendet werden.

Zielbereiche	Prophylaxe	Therapie
<b>niedermolekulares Heparin (NMH)</b> s.c. Gabe, <u>Blutentnahme 3-4 h nach Applikation</u>	0,1 – 0,4 U/ml	0,4 – 1,0 U/ml (bei Gabe 2x täglich) 0,8 – 1,5 U/ml (bei Gabe 1x täglich)
<b>unfraktioniertes Heparin (UFH)</b>	---	0,3 – 0,7 U/ml
<b>Fondaparinux (Arixtra®)</b> <u>Blutentnahme 3-4 h nach Applikation</u>	0,2 – 0,4 µg/ml	0,5 – 1,5 µg/ml

Für NMH und UFH wurden die Zielbereiche im Vergleich zur vorhergehenden Information modifiziert. Bitte beachten Sie, daß die Zielbereiche für NMH und Fondaparinux Spitzenspiegel 3-4h nach Applikation sind!

Nach wie vor ist die Bestimmung der Anti-Xa-Aktivität nur in bestimmten Fällen indiziert, zum Beispiel:

- Kontrolle der Therapie mit niedermolekularem Heparin bei Schwangeren, Kindern, Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion
- Wenn die aPTT-Messung zu Überwachung der Therapie mit unfraktioniertem Heparin nicht geeignet ist (z. B. bei positivem Lupus-Antikoagulanz, Faktorenmangel (FXII), unspezifischen Hemmkörpern usw.)
- Kontrolle der Therapie mit Fondaparinux bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion
- V.a. Akkumulierung (in diesem Fall ist auch die Bestimmung des Tal-Spiegels, für den die Blutentnahme unmittelbar vor der nächsten geplanten Gabe erfolgt, sinnvoll)

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.